

Infobrief 1/09 für gemeinschaftliche Wohnprojekte in Hannover

Liebe Bauinteressierte, liebe Partner/innen im „Netzwerk Baugemeinschaften fördern“,

mit diesem Infobrief möchten wir

1. auf eine **Veranstaltung** und eine **Ausstellung** hinweisen,
2. auf das Thema „**genossenschaftliche Neugründung**“ aufmerksam machen,
3. auf zwei Projekte und ein Projektangebot hinweisen,
4. 5 Häuser in **Bemerode** vorstellen und vom geplanten Verkauf des St. Josefstift in **Linden-Nord** in Kenntnis setzen,
5. zwei Publikationen vorstellen.

1. Veranstaltungshinweis:

Am Freitag, den **11.09.2009 von 14. 00 - 18.30 Uhr** findet wieder eine **Wohnprojektebörse** statt. In den Räumen der VHS am Theodor-Lessing-Platz können sich Besucherinnen und Besucher wieder an einer Vielzahl von Info-Ständen sich über aktuelle Projekte und bestehende Gruppen informieren. Organisationen und Projektentwickler stellen ihre Arbeit vor.

Zu folgenden Themen wird es Vorträge geben: Gruppenorganisation/ Gruppenprozesse vor und nach dem Einzug, Erfahrungsbericht einer neu gegründeten Klein-Genossenschaft, Projektvorstellung eines Bauträgers, der selbst initiativ geworden ist.

Ausstellungshinweis:


Vom **31.03. bis 24.04.09** (Info der Stadtverwaltung vom 04.03.09) werden in der **Bauverwaltung**, Rudolf-Hillebrecht-Platz 1 (rechts neben dem Rathaus) die **Ergebnisse des Architekturwettbewerbs der Projektgruppe „Uhlheim“** gezeigt.

Die Gruppe hat einen Architektenwettbewerb durchgeführt, um eine breite Auswahl an Entwürfen für die Umgestaltung des ehemaligen Gemeindehauses zu erhalten. Nebeneffekt war die Klärung der Bedürfnisse der Einzelnen und ein verstärktes Gemeinschaftsgefühl durch die gemeinsame Durchführung des Wettbewerbs.

2. Vortrag zur genossenschaftlichen Neugründung von Dr. jur. Andrea Töllner (Feil Rechtsanwälte, Hannover)

Seit der Vereinfachung des Genossenschaftsrechts in 2006 wählen immer mehr Projekte in anderen Städten diese Rechtsform für ihr Projekt. Wir wollen diese Idee auch in Hannover stärker bekannt machen und hatten Frau Dr. Töllner gebeten, im Rahmen des Jour Fixe dazu einen kurzen Vortrag zu halten. Sie ist Mitglied im "Netzwerk Baugemeinschaften fördern Hannover", erfahren in der Projektberatung und gibt Seminare zu den Themenbereichen Finanzierung und Rechtsformen für gemeinschaftliche Wohnprojekte.

In ihrem Vortrag ist sie neben den Merkmalen einer Genossenschaft, den formalen Voraussetzungen für eine Gründung und die Finanzierungsmöglichkeiten auch auf die Abgrenzung der genossenschaftlichen Organisationsformen untereinander eingegangen (Nutzergenossenschaft, Dachgenossenschaft, Kooperation mit einer

Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover Tel. 70 00 934; Fax. 70 10 760 Mail: buergerbueero-stadtentwicklung@t-online.de	1	Bürgerbüro Stadtentwicklung 
--	---	---

Infobrief 1/09 für gemeinschaftliche Wohnprojekte in Hannover

traditionellen Genossenschaft). Danach wurden die Fragen der Anwesenden ausführlich beantwortet.

Wichtigste Erkenntnis war vielleicht, dass auch die Genossenschaft nicht ohne Startkapital funktioniert, es hier jedoch gut möglich ist, durch freiwillige Anteile und investierende Mitglieder auch BewohnerInnen mit weniger Startkapital aufzunehmen und trotzdem demokratisch organisiert zu sein. Zudem ist diese Rechtsform durch die regelmäßigen Prüfungen der Verbände finanziell sehr gut abgesichert.

Mehr Informationen zur Gründung finden Sie hier:

www.kompetenznetzwerk-wohnen.de

www.fgw-ev.de

www.wohnprojekte-portal.de

www.stattbau-hamburg.de

www.stiftung-trias.de

3. Projekte/ Projektangebote

Zwei neue Projekte in Herrenhausen (Seniorenwohngemeinschaft), Misburg (ökologische Siedlung) und ein Projektangebot in Ahlem (Baugemeinschaft, evtl. auch Mietprojekt) wurden vorgestellt. Die Eckdaten finden Sie in der aktualisierten Projektliste im Anhang/ in der Anlage.

4. Objekte

Borstelmannstraße in Bemerode

Fünf gleiche Häuser, z.Z. alle im Besitz der Dannenberg Immobilien GmbH, stehen in der Borstelmannstraße in Bemerode. Zwei der dreigeschossigen, unterkellerten Gebäude sind noch vermietet, drei stehen leer. In diesen drei Gebäuden können **jeweils ca. 200 qm Wohnfläche** unter Beteiligung der späteren BewohnerInnen gemeinsam mit dem Bauträger in ansprechende Wohnungen aufgeteilt, saniert und später erworben werden. Die Kosten für den Kauf im sanierten Zustand sind vom Bauträger mit grob 1800 bis 1900 Euro pro qm angegeben. Eine andere Variante wäre der sofortige Kauf aller fünf Häuser.

Die Häuser stehen auf ca. **500 - 600 qm großen Grundstücken** in einer schönen Einfamilienhaus-Wohngegend mit viel Grün. Es gibt eine gute Infrastruktur im Stadtteil und auch eine Anbindung an den ÖPNV.

Wer Interesse hat, sollte sich recht schnell melden bei: **Dannenberg-Immobilien, Frau Petschk 279- 14765**, petschk@dannenberg-immo.de Dort erhalten Sie auch Infomaterialien mit Grundrissen, Ansichten und einer Skizze zur Fassade.

St. Josephstift in Linden-Nord

Das ca. 100 Jahre alte, denkmalgeschützte Gebäude in der Bennostr. 4 steht zum Verkauf - laut Zeitungsartikel im Stadtanzeiger-West vom 26.02.09.

Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover
Tel. 70 00 934; Fax. 70 10 760
Mail: buergerbuero-stadtentwicklung@t-online.de

2

Bürgerbüro
Stadtentwicklung
Hannover

5. Publikationen

"Raus aus der Nische - rein in den Markt. Ein Plädoyer für das Produkt gemeinschaftliches Wohnen" Das Buch bietet eine Zusammenstellung unterschiedlicher Beiträge zum Thema „gemeinschaftliches Wohnen“ und befasst sich mit der erfolgreichen Umsetzung zukunftsorientierter Wohnformen. Ebenfalls werden Information und Unterstützung für den Einstieg in den Markt des gemeinschaftlichen Wohnens angeboten. Die beteiligten Autoren stammen aus verschiedenen Bereichen und Arbeitsfeldern, insbesondere aus der Wohnungs- und Kreditwirtschaft. Herausgegeben wurde die Publikation von der Schader-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Stiftung trias. Die Publikation kann ab sofort über den Buchhandel bezogen werden. Auch eine direkte Bestellung über die Schader-Stiftung (buchbestellung@schader-stiftung.de) ist möglich.

Die Schutzgebühr beträgt 10,- Euro. ISBN : 978-3-932736-23-0

(Quelle: newsletter des FGW)

* **„Hannover – Die Erfindung des gemeinschaftlichen Wohnens von 1885 bis heute“**

„Die Publikation des Bürgerbüros Stadtentwicklung soll die Vielfalt der architektonischen und sozialen Überlegungen und Hintergründe für gemeinschaftliches Wohnen im 20. Jahrhundert anhand von Beispielen aus der niedersächsischen Landeshauptstadt darstellen. Damit werden Traditionen präsent gemacht, die unterstreichen, dass es sich bei gemeinschaftlichen Wohnprojekten um kein neues Phänomen handelt, sondern um ein sehr anpassungsfähiges Modell für die verschiedensten historischen und individuellen Wohnansprüche.

Erscheint Ende März/Anfang April, zu bestellen über den Buchhandel oder im bbs, 10 Euro.

Richtigstellung:

Unter www.wohnprojekte-portal.de können sich entgegen der Darstellung im letzten Infobrief **nur realisierte** Projekte eintragen.

Einen Service für „biete Projekt/Gruppe“ und „suche Projekt/Gruppe“ bietet jedoch das Forum für gemeinschaftliches Wohnen an: auf seiner Seite www.fgw-ev.de

Nutzen Sie diese Möglichkeit!

Das Wohnprojekteportal lohnt sich aber auf alle Fälle: hier finden Sie konzentriert viele wichtige **Informationen** für den Projektstart und die Projektorganisation.

Wohnprojekte-Portal.de / Projektdatenbank

Auf der gemeinsamen von der Stiftung trias, dem Wohnbund e.V. und dem Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. betriebenen Website füllt sich die Projektdatenbank mit **realisierten Projekten** aus ganz Deutschland so allmählich an. **Ihr Projekt ist nicht dabei?** Schauen Sie rein und holen Sie sich die Zugangsdaten, um Ihr Projekt einzutragen. Veranstaltungen in Ihrem Projekt können Sie ebenfalls auf der Website eintragen.

Info: www.wohnprojekte-portal.de

Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover Tel. 70 00 934; Fax. 70 10 760 Mail: buergerbueero-stadtentwicklung@t-online.de	3	Bürgerbüro Stadtentwicklung <i>Hannover</i>
--	---	---